

VERKAUFSEXPOSÉ · STAND OKTOBER 2026

Kiosk & Postfiliale „Onkel Max“

Zwerggasse 3 · 96047 Bamberg · Umfeld Maxplatz

Kiosk mit integrierter DHL-/Post-Filiale in der historischen Innenstadt

Kaufpreis: **290.000 € VB** inkl. Warenbestand

Umsatz Jan–Aug 2026 laut BWA: 198.123,73 € (ca. 24.800 € pro Monat) · Betriebsergebnis: 47.591,46 €

Sonntagsöffnung genehmigt (Stadt Bamberg, 07.07.2026), noch nicht genutzt ·

Mietvertrag bis 31.08.2027, verlängerbar

Vertraulich, nur für ernsthafte Kaufinteressenten. Alle Angaben nach bestem Wissen auf Basis der vorliegenden Unterlagen; keine Gewähr für künftige Ergebnisse.

1. Objektsteckbrief

Merkmal	Angabe
Objekt	Kiosk & Postfiliale „Onkel Max“
Adresse	Zwerggasse 3, 96047 Bamberg (Umfeld Maxplatz, historische Innenstadt)
Geschäftsmodell	Kiosk (Getränke, Snacks, Tabak, US-Süßwaren) + Post-Filiale
DHL / Post	Postfiliale 147 (Filiale 4338850) und Paketshop 503
Öffnungszeiten	Mo–Fr 07:00–20:00 · Sa 09:00–20:00 · So geschlossen (Öffnung 10:30–18:30 für 2026 genehmigt, noch nicht genutzt)
Umsatz Apr–Dez 2025 (9 Monate, Übernahme April 2025)	201.698,68 € (ca. 22.400 € pro Monat)
Betriebsergebnis Apr–Dez 2025	10.049,17 € (ca. 1.100 € pro Monat)
Umsatz Jan–Aug 2026 (8 Monate)	198.123,73 € (ca. 24.800 € pro Monat)
Betriebsergebnis Jan–Aug 2026	47.591,46 € (ca. 5.900 € pro Monat)
Kundenfrequenz Post Apr–Dez 2025	38.717 Kunden, ca. 172 pro Öffnungstag (Mo–Sa, ca. 225 Tage) ¹
Mietvertrag	bis 31.08.2027, Kündigungsfrist 8 Monate, verlängerbar
Kaufpreis	290.000 € VB (Verhandlungsbasis) inkl. Warenbestand
Übergabe	nach individueller Absprache zwischen Verkäufer und Käufer

¹ Quelle: DHL Performance Report für Filiale 4338850 / Postfiliale Bamberg 147 (Stand 07.06.2026); Standort betreibt zusätzlich Paketshop 503.

2. Das Wichtigste in Kürze

„Onkel Max“ ist ein eingeführter Kiosk mit integrierter DHL-/Post-Filiale in der Bamberger Altstadt, wenige Schritte vom Maxplatz. Zwei Säulen tragen das Geschäft: der Kioskverkauf mit Laufkundschaft und die Postfiliale mit regelmäßig wiederkehrender Kundschaft.

- **Umsatz:** Apr–Dez 2025 (9 Monate, Übernahme April 2025) rund 201.700 € bzw. ca. 22.400 € pro Monat; Jan–Aug 2026 rund 198.100 € bzw. ca. 24.800 € pro Monat (ca. +10 % je Monat).
- **Ergebnis:** Das Betriebsergebnis stieg von ca. 1.100 € pro Monat (Apr–Dez 2025) auf ca. 5.900 € pro Monat (Jan–Aug 2026), zu einem wesentlichen Teil durch geringere Personalkosten dank Mitarbeit des Inhabers (rund 20 Stunden pro Woche, Abschnitt 5).
- **Rahmenbedingungen:** Die Sonntagsöffnung ist durch die Stadt Bamberg für 2026 genehmigt, wird aber bisher nicht genutzt; Sonntagsumsätze sind in keiner Zahl enthalten. Der Mietvertrag läuft bis 31.08.2027 und kann verlängert werden.
- **Perspektiven:** Maria-Ward-Schule ab Frühjahr 2027 geplant (ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler, dazu Lehrkräfte und Eltern), mögliche Lotto-Annahmestelle, optionaler Umzug an den Maxplatz, Lieferdienste.

Kaufpreis: **290.000 € VB inklusive Warenbestand**. Alle BWAs liegen zur Prüfung vor.

3. Lage, Zielgruppen und Wettbewerb

Lage

Die Zwerggasse liegt im Herzen der Bamberger Inselstadt, im unmittelbaren Umfeld des Maxplatzes, einem der zentralen Plätze der historischen Innenstadt mit dem Neuen Rathaus, regelmäßigen Märkten und angrenzenden Einkaufsstrassen. Die Altstadt ist UNESCO-Welterbe und ganzjährig gut besucht, von Einheimischen wie von Gästen.

Zielgruppen

Zielgruppe	Bedarf
Anwohnerinnen und Anwohner der Innenstadt	Paketversand und -abholung, Briefmarken, Getränke, Tabakwaren, täglicher Bedarf
Berufstätige und Gewerbetreibende im Umfeld	Geschäftspost, Pakete, schneller Einkauf in der Pause
Studierende und Schülerinnen und Schüler	Snacks, Getränke, US-Süßwaren
Touristinnen und Touristen	Getränke, Snacks, Postkarten und Briefmarken
Ab Frühjahr 2027 geplant: Maria-Ward-Schule	Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern im Hol- und Bringverkehr: Snacks, Getränke, Pakete und Post

Wettbewerb

Kioske und Lebensmittelgeschäfte gibt es in der Innenstadt mehrere. Ein Unterscheidungsmerkmal von „Onkel Max“ ist die Postfiliale: Nach unserem Kenntnisstand ist das Geschäft die **einzige vollwertige Postfiliale in der historischen Innenstadt**. Im übrigen Stadtgebiet bestehen weitere Post- und Paketstellen. Für viele Kundinnen und Kunden im Altstadtbereich ist die Filiale jedoch die nächstgelegene Anlaufstelle. Das sorgt für regelmäßige Besuche, die auch dem Kioskgeschäft zugutekommen.

Hinweis: Die Einschätzung zur Wettbewerbssituation beruht auf eigener Beobachtung (Stand Oktober 2026). Interessenten sollten sie im Rahmen ihrer Prüfung selbst nachvollziehen.

4. Zwei Ertragssäulen

Säule 1: Kiosk

Das Kioskgeschäft umfasst Getränke, Snacks, Tabakwaren und ein Sortiment an US-Süßwaren („US Candy“), das sich von anderen Anbietern abhebt. Die Kundschaft besteht aus Laufkundschaft der Innenstadt, Stammkunden aus der Nachbarschaft und Postkunden, die beim Besuch zusätzlich einkaufen. Geöffnet ist derzeit von Montag bis Samstag. Die genehmigte Sonntagsöffnung (Abschnitt 6) wird bisher nicht genutzt und bietet einem Käufer zusätzliches Umsatzpotenzial.

Säule 2: DHL-/Post-Filiale

Das Geschäft betreibt die Postfiliale Bamberg 147 (DHL-Filiale 4338850) sowie den Paketshop 503 mit den üblichen Post- und Paketdienstleistungen (Paket- und Briefversand, Abholung, Briefmarken). Die Vergütung erfolgt durch die Deutsche Post/DHL im Rahmen des Partnervertrags; sie ist in den Umsatzzahlen der BWA enthalten.

Kennzahl DHL-Filiale	Wert
Kunden gesamt (Apr–Dez 2025)	38.717
Kunden pro Öffnungstag (Mo–Sa, ca. 225 Öffnungstage)	ca. 172
Umsatz Postdienstleistungen (PDL) 2025	218.053 €

Quelle: DHL Performance Report, Filiale 4338850, Stand 07.06.2026. Der PDL-Umsatz bezeichnet das über die Filiale abgewinkelte Volumen an Post- und Paketleistungen; er ist **nicht** Umsatz des Geschäfts. Dem Geschäft fließt daraus die vertragliche Vergütung zu. Den vollständigen Report und den Partnervertrag stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

Wichtig für Käufer: Der DHL-Partnervertrag geht nicht automatisch mit dem Geschäft über. Eine Übernahme bzw. ein Neuabschluss muss mit DHL abgestimmt werden. Wir unterstützen dabei gern.

5. Finanzkennzahlen

Grundlage sind die Betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) des Steuerbüros. Die Zahlen sind vorläufig und nicht testiert. Der heutige Inhaber hat das Geschäft im April 2025 übernommen. Die BWA 2025 umfasst daher nur die neun Monate April bis Dezember 2025. Für einen fairen Vergleich mit 2026 sind die Monatsdurchschnitte maßgeblich.

Übersicht laut BWA

Position	Apr–Dez 2025 (9 Monate, Übernahme April 2025)	Jan–Aug 2026 (8 Monate)
Umsatz	201.698,68 €	198.123,73 €
Betriebsergebnis	10.049,17 €	47.591,46 €
Ergebnis vor Steuern	17.023,58 €	49.280,70 €
darin: sonstige neutrale Erträge	ca. 7.069,91 €	keine
Personalkostenquote (in % vom Umsatz)	ca. 24 %	ca. 12,6 %
Personalkosten (rechnerisch)	ca. 48.400 €	ca. 25.000 €

Vergleich je Monat

Durchschnitt pro Monat	Apr–Dez 2025	Jan–Aug 2026	Veränderung
Umsatz	ca. 22.400 €	ca. 24.800 €	ca. +10,5 %
Betriebsergebnis	ca. 1.100 €	ca. 5.900 €	ca. +4.800 €
Personalkosten (rechnerisch)	ca. 5.400 €	ca. 3.100 €	ca. –2.300 €

Das Ergebnis vor Steuern 2025 enthält sonstige neutrale Erträge von rund 7.070 €, die nicht aus dem laufenden Geschäft stammen. Für die Beurteilung des Kerngeschäfts ist daher das **Betriebsergebnis** maßgeblich. Das Betriebsergebnis 2025 betrifft die ersten neun Monate nach der Übernahme und enthält möglicherweise Anlauf- bzw. Übernahmekosten.

Die beiden Zeiträume decken unterschiedliche Monate ab (2025 einschließlich Weihnachtsgeschäft, 2026 einschließlich Januar bis März). Saisonale Unterschiede können den Monatsvergleich daher in beide Richtungen beeinflussen.

Hochrechnung 2026 (ohne Gewähr)

Eine einfache lineare Hochrechnung der acht Monate auf zwölf Monate (Faktor 12/8) ergibt:

Position	Jan–Aug 2026 (Ist)	Hochrechnung Gesamtjahr 2026
Umsatz	198.123,73 €	ca. 297.000 €
Betriebsergebnis	47.591,46 €	ca. 71.400 €

Die Hochrechnung ist eine rechnerische Fortschreibung und **keine Prognose oder Zusage**. Saisonale Schwankungen und Kostenentwicklungen sind darin nicht gesondert berücksichtigt. Sonntagsumsätze sind weder in den Ist-Zahlen noch in der Hochrechnung enthalten, da die genehmigte Sonntagsöffnung bisher nicht genutzt wird. Maßgeblich sind die tatsächlichen Monatswerte der BWA.

Einordnung der Ergebnisverbesserung

Die deutliche Verbesserung gegenüber 2025 hat zwei Ursachen: einen höheren Monatsumsatz (ca. +10,5 %) und eine spürbar geringere Personalkostenquote (ca. 12,6 % statt ca. 24 %). Letzteres beruht zu einem wesentlichen Teil auf der Mitarbeit des Inhabers. Der Inhaber arbeitet derzeit rund 20 Stunden pro Woche selbst im Geschäft mit; diese Eigenleistung ist in der BWA nicht als Personalkosten erfasst. Rechnerisch entfällt knapp die Hälfte der monatlichen Ergebnisverbesserung auf die geringeren Personalkosten.

Das Ergebnis wird also mit einer Mitarbeit des Inhabers in Teilzeit erzielt, nicht mit einer Vollzeitstelle. Ein Käufer, der selbst mehr Stunden im Geschäft übernimmt, kann die Personalkosten zusätzlich senken.

Bewertung der Inhaber-Mitarbeit: zwei Sichtweisen

Für eine realistische Bewertung sollte die Mitarbeit des Inhabers berücksichtigt werden. Je nachdem, wie ein Käufer das Geschäft führen möchte, bieten sich zwei Sichtweisen an:

- **Sicht A, Ersatz durch Personal:** Der Käufer ersetzt die rund 20 Wochenstunden des Inhabers durch Personal. Annahme: 20 Std. × ca. 52 Wochen × ca. 17 €/Std. inkl. Arbeitgeberanteilen (Basis: Mindestlohn 2026 von 13,90 €/Std.) = ca. 17.700 € pro Jahr.
- **Sicht B, kalkulatorischer Unternehmerlohn:** Der Käufer arbeitet selbst im Geschäft und führt es. Für seine Arbeits- und Führungsleistung wird ein Unternehmerlohn von etwa 30.000 bis 35.000 € pro Jahr angesetzt.

Rechenbeispiel (auf Basis Hochrechnung 2026)	Sicht A: Personal	Sicht B: 30.000 €	Sicht B: 35.000 €
Betriebsergebnis (Hochrechnung)	ca. 71.400 €	ca. 71.400 €	ca. 71.400 €
abzüglich Personal für 20 Std./Woche bzw. Unternehmerlohn	-17.700 €	-30.000 €	-35.000 €
Ergebnis (vor Steuern, vor Finanzierung)	ca. 53.700 €	ca. 41.400 €	ca. 36.400 €

Sicht A zeigt das Ergebnis nach Ersatz der Eigenleistung durch Personal; Leitung und Verwaltung des Geschäfts sind dabei nicht gesondert bewertet. Sicht B setzt für einen Käufer, der selbst mitarbeitet und das Geschäft führt, einen vollen Unternehmerlohn an. Diesen Unternehmerlohn erwirtschaftet er als eigenes Einkommen zusätzlich zum ausgewiesenen Ergebnis. Beide Rechnungen sind Beispiele auf Basis von Annahmen und keine Zusage.

Unterlagen zur Prüfung

Auf Anfrage stellen wir ernsthaften Interessenten zur Verfügung: BWA Apr–Dez 2025 und BWA Jan–Aug 2026 inkl. Monatswerten, den DHL Performance Report, den Mietvertrag sowie das Schreiben der Stadt Bamberg zur Sonntagsöffnung. Wir empfehlen, die Zahlen gemeinsam mit einem Steuerberater zu prüfen.

6. Sonntagsöffnung

Mit Schreiben vom **07.07.2026** hat die Stadt Bamberg (Ordnungsamt, Sachgebiet Sicherheitsrecht) bestätigt, dass das Ladengeschäft die Vorgaben nach § 1 der Verordnung zum Vollzug des Bayerischen Ladenschlussgesetzes im Stadtgebiet Bamberg (VOBayLadSchlG) vom 26.09.2025 erfüllt, da in erheblichem Umfang Lebens- und Genussmittel zum sofortigen Verzehr angeboten werden.

Punkt	Inhalt laut Schreiben
Öffnungszeit sonntags	10:30 bis 18:30 Uhr
Geltungszeitraum	ab sofort (07.07.2026) bis zum Jahresende 2026
Ausnahmen	gesetzliche Feiertage, Volkstrauertag, Totensonntag
Auflage	Bei einem Sortimentswechsel ist die Stadt zu informieren

Stand heute: Die Sonntagsöffnung ist genehmigt, wird aber bisher nicht genutzt. Das Geschäft ist derzeit sonntags geschlossen. Alle Umsatz- und Ergebniszahlen in diesem Exposé enthalten daher keinen Sonntagsumsatz. Ein Sonntagsgeschäft käme vollständig zu den heutigen Zahlen hinzu. Für einen Käufer ist dies ein unmittelbar nutzbarer Hebel, da die Genehmigung bereits vorliegt und keine baulichen Änderungen nötig sind. Zu berücksichtigen sind die zusätzlichen Personalkosten für die Sonntagsstunden.

Hinweis: Die Genehmigung gilt für 2026 und ist an das Sortiment gebunden. Ob und in welcher Form sie für die Folgejahre fortgilt oder neu bestätigt werden muss, sollte rechtzeitig mit dem Ordnungsamt geklärt werden. Das gilt ebenso für einen Inhaberwechsel. Ein dauerhaftes Recht auf Sonntagsöffnung kann daraus nicht abgeleitet werden.

7. Mietvertrag und Standort

Punkt	Stand
Laufzeit	bis 31.08.2027
Kündigungsfrist	8 Monate
Verlängerung	möglich
Empfehlung	Verlängerung bzw. Eintritt in den Vertrag vor Kaufabschluss schriftlich mit dem Vermieter vereinbaren

Standort

Das Geschäft kann am heutigen Standort Zwerggasse 3 fortgeführt werden. Ein Umzug an den Maxplatz ist eine Option, keine Voraussetzung (Abschnitt 8).

8. Entwicklungsmöglichkeiten

Die folgenden Punkte sind Chancen, die ein neuer Inhaber nutzen kann. Sie sind nicht in den genannten Finanzzahlen enthalten und nicht garantiert.

Maria-Ward-Schule (geplant ab Frühjahr 2027)

Für das Umfeld ist ab Frühjahr 2027 die Ansiedlung der Maria-Ward-Schule geplant. Die Schule soll künftig für Jungen und Mädchen offen sein, bisher ist sie eine reine Mädchenschule. Damit kämen an Schultagen täglich rund 1.200 Schülerinnen und Schüler in die Nähe des Geschäfts, dazu Lehrkräfte und Eltern im Hol- und Bringverkehr. Aus Sicht des Inhabers ist das der wichtigste einzelne Wachstumsfaktor für den Standort:

- **Kiosk:** Snacks, Getränke und Süßwaren vor Schulbeginn, in den Pausen und nach Schulschluss.
- **Post und DHL:** Eltern, die ihr Kind bringen oder abholen, wissen, dass es hier eine DHL-Filiale gibt, und geben Pakete und Briefe direkt mit ab.
- **Paketshop:** Abholung und Rückgabe von Sendungen lassen sich mit dem Weg zur Schule verbinden.

Der Inhaber erwartet dadurch in allen Bereichen deutlich mehr Volumen. Zeitpunkt und tatsächliche Wirkung sind nicht garantiert.

Lotto-Annahmestelle

Eine Lotto-Annahmestelle würde das Angebot ergänzen und zusätzliche Stammkundschaft bringen. Die Inhaber würden sich intensiv darum bemühen und einen Käufer dabei unterstützen. Da die Zahl der Annahmestellen begrenzt ist, ergibt sich eine Chance meist dann, wenn eine bestehende Annahmestelle im Umfeld schließt; dann muss man schnell handeln. Voraussetzung ist eine Zulassung durch Lotto Bayern; eine Zusage gibt es nicht.

Option Umzug an den Maxplatz

Es bestehen Gespräche über einen möglichen Umzug in eine Fläche direkt am Maxplatz, verbunden mit einer Mietlaufzeit von drei bis fünf Jahren. Am Maxplatz wäre die Laufkundschaft auf einem ganz anderen Niveau als in der Zwerggasse. Feste, Märkte und Veranstaltungen auf dem Platz bringen zusätzlichen Umsatz, und die DHL-Filiale wäre deutlich besser sichtbar. Dem steht eine höhere Pacht gegenüber. Den Umzug müsste der neue Inhaber fortführen und umsetzen; Kontakte dafür sind vorhanden. Dies ist eine **Option, keine gesicherte Zusage**. Die Fortführung am heutigen Standort Zwerggasse 3 ist ebenso möglich.

Weiterer Standort

Auch ein zusätzlicher Standort könnte interessant sein. Details im persönlichen Gespräch.

Übersicht

Thema	Beschreibung	Status
Maria-Ward-Schule	Ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern; mehr Volumen in Kiosk, Post/DHL und Paketshop erwartet	geplant ab Frühjahr 2027
Sonntagsöffnung	Genehmigt (So 10:30–18:30 für 2026), bisher nicht genutzt; Sonntagsumsatz käme vollständig hinzu	sofort nutzbar; ab 2027 mit Ordnungsamt klären
Lotto-Annahmestelle	Zusätzliche Frequenz; Plätze begrenzt, schnell handeln, wenn eine Annahmestelle im Umfeld schließt	Zulassung durch Lotto Bayern nötig, keine Zusage
Umzug Maxplatz	Deutlich mehr Laufkundschaft, Feste und Veranstaltungen auf dem Platz, bessere Sichtbarkeit für DHL; dafür höhere Pacht; Umsetzung durch den Käufer, Kontakte vorhanden	Option, in Gesprächen; Zwerggasse 3 ebenso möglich
Online / Lieferdienste	Anbindung an Lieferplattformen (z. B. Wolt) für Getränke und Snacks	Option
Weiterer Standort	Ein zusätzlicher Standort kann interessant sein	Details im persönlichen Gespräch

9. Leistungsumfang des Verkaufs

Im Kaufpreis von **290.000 € VB** sind enthalten:

- das laufende Geschäft „Onkel Max“ mit Name, Auftritt und Kundenstamm
- die Ladeneinrichtung und das Inventar gemäß Inventarliste
- der Warenbestand zum Übergabestichtag (Feststellung durch gemeinsame Inventur)
- Website, Instagram-Kanal (@onkel_max_bamberg) und Google-Unternehmensprofil (Übertragung nach Vereinbarung)
- Einarbeitung und Unterstützung bei der Übergabe, insbesondere bei der Abstimmung mit DHL, Vermieter und Ordnungsamt (Umfang nach Vereinbarung)

Die Absprache zur Übergabe, also Zeitpunkt, Einarbeitung und Begleitung, erfolgt individuell zwischen Verkäufer und Käufer.

Nicht automatisch enthalten sind Verträge, die der Zustimmung Dritter bedürfen (Mietvertrag, DHL-Partnervertrag); deren Übergang ist gesondert zu vereinbaren.

10. Offene Punkte und Risiken

Im Sinne einer transparenten Prüfung weisen wir auf folgende Punkte hin:

Punkt	Was zu klären ist
Mietvertrag	Laufzeit endet am 31.08.2027. Verlängerung bzw. Vertragseintritt vor Kaufabschluss schriftlich sichern.
DHL-Partnervertrag	Übertragbarkeit bzw. Neuabschluss mit DHL vorab prüfen; die Postfiliale ist ein wesentlicher Frequenzbringer.
Vergleichbarkeit der Zahlen	Die BWA 2025 umfasst nur Apr–Dez (9 Monate, Übernahme April 2025). Vergleiche mit 2026 nur auf Monatsbasis; saisonale Unterschiede der Zeiträume beachten.
Sonntagsöffnung	Genehmigung vom 07.07.2026 gilt für 2026 und wird bisher nicht genutzt. Fortführung ab 2027 und Übergang bei Inhaberwechsel mit dem Ordnungsamt klären. Zusätzliche Personalkosten für Sonntage einplanen.
Ergebnisniveau	Ergebnis 2026 beruht teilweise auf der Mitarbeit des Inhabers (rund 20 Stunden pro Woche, nicht in der BWA erfasst); Ersatz durch Personal bzw. Unternehmerlohn berücksichtigen (Abschnitt 5).
Hochrechnung	Die Jahreshochrechnung 2026 ist rechnerisch; die tatsächliche Entwicklung kann abweichen.
Warenbestand	Höhe des Warenbestands wird erst bei Übergabe durch Inventur festgestellt.
Maria-Ward-Schule	Ansiedlung ab Frühjahr 2027 geplant; Zeitpunkt und Wirkung auf Umsatz und Paketvolumen nicht garantiert.
Lotto	Annahmestellen sind begrenzt; Zulassung durch Lotto Bayern erforderlich, keine Zusage.
Umzug Maxplatz	Optional. Höhere Pacht einplanen; der Umzug müsste vom Käufer fortgeführt und umgesetzt werden. Fortführung in der Zwerggasse 3 ebenso möglich.
Weitere Wachstumsthemen	Lieferdienste und ein weiterer Standort sind Chancen ohne Garantie.

11. Kontakt und Besichtigung

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Für eine Besichtigung, die Einsicht in die BWAs und weitere Unterlagen vereinbaren Sie bitte einen Termin, gern auch außerhalb der Öffnungszeiten, um Gespräche ungestört führen zu können.

Kiosk & Postfiliale „Onkel Max“

Zwerggasse 3
96047 Bamberg

Telefon: 0176 12 7000 12

E-Mail: info@onkel-max.de

Ansprechpartner: Reza Mehrdadian (Inhaber)

Wir bitten um Verständnis, dass wir detaillierte Unterlagen erst nach einem ersten Gespräch und gegebenenfalls gegen Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung herausgeben. Bitte sprechen Sie Mitarbeitende im laufenden Betrieb nicht auf den Verkauf an.

Quellen: BWA Apr–Dez 2025 (9 Monate, Übernahme April 2025) und BWA Jan–Aug 2026 des Geschäfts; DHL Performance Report Filiale 4338850 (Stand 07.06.2026); Schreiben der Stadt Bamberg, Ordnungsamt, vom 07.07.2026. Alle Angaben ohne Gewähr. Dieses Exposé stellt kein verbindliches Angebot dar; maßgeblich sind allein die im Kaufvertrag getroffenen Vereinbarungen.